



Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren
Conférence des directrices et directeurs des départements cantonaux de justice et police
Conferenza delle direttrici e dei direttori dei dipartimenti cantonali di giustizia e polizia

Bern, 12. Mai 2017

10.11.02; dub,

Sperrfrist: 12.05.2017 13.00 Uhr

Medienmitteilung

Patrick Cotti wird erster Direktor des künftigen Schweizerischen Kompetenzzentrums Justizvollzug in Fribourg

Der von der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) eingesetzte Stiftungsrat des Schweizerischen Kompetenzzentrums Justizvollzug (SKJV) hat in seiner Sitzung vom 5. Mai 2017 alt Regierungsrat Patrick Cotti einstimmig zum Direktor des künftigen Kompetenzzentrums gewählt.



Herr Cotti empfahl sich aufgrund seiner Führungsqualitäten und seiner breiten Erfahrung mit umfangreichen Aufbau- und Reorganisationsprojekten sowohl im Justizvollzugs- wie auch im Bildungsbereich für diese anspruchsvolle Position. Er verfügt über fachliche Kenntnisse im Bereich des Justizvollzugs aus seiner Zeit als Direktor der Strafanstalt Zug wie auch im Bereich Erwachsenenbildung, mit der er sich zuletzt als Leiter des Laufbahnzentrums Zürich intensiv befasst hat. Als ehemaligem Regierungsrat des Kantons Zug sind ihm ausserdem die politischen Prozesse in den Kantonen bestens bekannt.

Die Schaffung des Kompetenzzentrums geht auf einen Entscheid der KKJPD vom Herbst 2013 zurück. Die Konferenz bezweckt damit eine verstärkte Harmonisierung sowie eine höhere Professionalität im schweizerischen Justizvollzug. Der Direktor wird ab 1. August 2017 im Auftrag des Stiftungsrates den Aufbau des Kompetenzzentrums in Angriff nehmen. Gleichzeitig wird er die Leitung des Schweizerischen Ausbildungszentrums für das Strafvollzugspersonal (SAZ) übernehmen.

Für weitere Auskünfte:

- ▶ Regierungsrat Fredy Fässler, Präsident Stiftungsrat SKJV, Tel. 058 229 36 00, erreichbar am Freitag, 12. Mai 2017 zwischen 14.00 und 15.00 Uhr
- ▶ Patrick Cotti, des. Direktor SKJV, Tel. 079 484 93 30, erreichbar am Freitag, 12. Mai 2017 zwischen 13.00 und 15.00 Uhr